



Musiktherapie in der Palliativmedizin

Heidelberg (18. April 2015) - Die Wirksamkeit von Musiktherapie bei Menschen am Lebensende wurde in einer wissenschaftlichen Studie in Heidelberg untersucht. Die Kooperationspartner des Zentrums für Schmerztherapie und Palliativmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg und der SPH Hochschule Heidelberg ertrachtete den Nachweis, dass Musik das subjektive Wohlbefinden deutlich verbessert.

Das SPH Hochschule Heidelberg hat in Kooperation mit dem Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg die erste randomisierte kontrollierte Studie in Europa zum Thema Musiktherapie in der Palliativmedizin durchgeführt.

An der Studie nahmen 84 unheilbar erkrankte Patienten der universitären Palliativstation am Krankenhaus St. Vincenz der Evng. Stadtmision Heidelberg teil, die zum überwiegenden Teil an weit fortgeschrittenen Krebskrankungen litten.

Das Ergebnis: Im Vergleich zu einer Kontrollgruppe schätzten Patienten, die an Musiktherapie teilgenommen hatten, ihr subjektives Wohlbefinden deutlich verbessert an. Außerdem fühlten sie sich entspannter und litten weniger unter Erschöpfung und Müdigkeit. Umgesetzt wird dieser Befund durch die Ergebnisse objektiver Messungen, die eine Entspannungseffekte durch Musiktherapie auch anhand von Veränderungen in Herzaktivität und Durchblutung nachweisen konnten.

Musiktherapie hat sich in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren als wertvolle Komplementärverfahren in der Palliativmedizin etabliert. Bis dato liegen aber kaum Untersuchungen vor, die die Wirksamkeit von Musiktherapie in der Palliativmedizin auch aus wissenschaftlicher Sicht untermauern.

Durch die Heidelberger Studie sowie weitere internationale Untersuchungen verbessert sich die wissenschaftliche Datenlage zum Einsatz von Musiktherapie in der Versorgung schwerkranker und sterbender Patienten. "Wir können zeigen, dass Musik helfen, Gefühle oder Gedanken über die eigene Sterblichkeit wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen. Darüber hinaus wird Musiktherapie gezielt eingesetzt, um medizinische Maßnahmen in der Behandlung von Schmerzen, Müdigkeit oder Appetit durch Entspannungseffekte zu erleichtern", sagt

Mario Werth, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Palliativ- und Schmerzstation der SPH Hochschule Heidelberg und Doktorand am Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Heidelberg. "Neben sozialen Strukturen und der Persönlichkeit des Patienten haben die Umgebungsbedingungen einen großen Einfluss auf die Sterbephase", konstatiert Prof. Dr. med. Hubert J. Bardenheuer, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Schmerztherapie und Palliativmedizin und Leiter der Studie.

Einen aktuellen Bericht der Barmerischen Stiftung Ludwig hat nur jeder Dritte unheilbar erkrankte Patient Zugang zu palliativmedizinischen Versorgungsleistungen. In Reaktion auf diese Situation verabschiedete die Deutsche Bundestag im November vergangenen Jahres ein Gesetz zum flächendeckenden Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung.

Literaturangabe

- Werth, M., Kestler, J., Hefelcke, T. K., & Bardenheuer, H. J. (2015). Music therapy in palliative care - A randomized controlled trial to evaluate effects on relaxation. *Deutsche Arzteblatt International*, 112(46), 799-794. DOI: 10.3238/arztebl.2015.0799.

Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Heidelberg
Krankensenenorgans, Forschung und Lehre von internationalen Rang

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der bedeutendsten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international renommierten medizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung innovativer Diagnostik und Therapie sowie ihre technische Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren sich in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 50 klinischen Fachabteilungen mit ca. 1.800 Betten werden jährlich rund 60.000 Patienten voll- bzw. teilstationär und mehr als 1.000.000 mal Patienten ambulant behandelt. Das Heidelberger Curriculum Medicina (HeCUMed) stellt an der Spitze der medizinischen Ausbildungswege in Deutschland derzeit Studenten ca. 3.500 angehende Ärztinnen und Ärzte in Heidelberg. www.klinikum.uni-heidelberg.de

SPH Hochschule Heidelberg

Die SPH Hochschule Heidelberg ist eine der besten und traditionsreichsten privaten Hochschulen. Zurzeit sind über 7.000 Studierende an sechs Fakultäten. Im Institut für Heilpädagogik und Prozessentwicklung sowie in der Heidelberger Akademie für Kinder- und Jugendtherapie sind angehende. Die Hochschule bietet zahlreiche Studiengänge in Wirtschaft, Informatik, Architektur und Ingenieurwesen, Geologie, Recht und Theologie an. Seit 2012 gibt die SPH Hochschule Heidelberg neue Wege bei der Einführung eines Studiums nach dem COSE-Prinzip werden als Studiengänge neu entwickelt und können somit für ein Akkreditierung gezielten Kompetenzen ausgerichtet. Durch den Einsatz innovativer Lehr-, Lern- und Prüfungsformen fördern wir die Motivation der Studierenden in der Masterarbeit. Die SPH Hochschule Heidelberg ist durch den Ruf zum Hochschulreife der SPH Heilung, einer unabhängigen Stiftung, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Weiterentwicklung ist.



Abb. oben: Mundtherapie bei Parkinson. Foto: 2011/Hochschule Heidelberg

Quelle: Universitätsklinik und Medizinische Fakultät Heidelberg | 16.04.2016 (8)